



PRESSEMITTEILUNG

München, den 19. August 2020

Bundesstraße 388, Ismaning (B 471) - Erding Teilplanfreier Anschluss der St 2082 an die B 388 in Erding *Großbaustelle Ende der Woche planmäßig beendet*

Das Staatliche Bauamt Freising beabsichtigt, die Anschlussstelle der St 2082 an die B 388 am Freitag, den 21.08.2020 im Laufe des Nachmittags für den Verkehr freizugeben.

Nachdem die Arbeiten an den Rampen und der B 388 abgeschlossen sind, kann der Verkehr ab Freitagnachmittag über die neue Anschlussstelle freigegeben werden. Der umgebaute Geh- und Radweg ist dann ebenfalls zur Benutzung frei gegeben.

Begonnen wurde der Umbau des Knotenpunkts im Herbst 2017 mit bodendenkmalpflegerischen Maßnahmen auf der Südseite der B 388, um eventuelle historische Funde sichern zu können. Im Anschluss daran folgten im Frühjahr 2018 eine Bodenverbesserung für eine bessere Tragfähigkeit sowie die Bodenschüttung für die neue Auffahrtsrampe. Diese sogenannte Vorschüttung war höher als die künftige Rampe und wurde über ein Jahr belassen. Während dieser Zeit verdichtete sich der Boden durch die Auflast auf das benötigte Niveau, so dass eine ausreichende Festigkeit innerhalb der Bodenschicht erzielt werden konnte.

Im Sommer 2019 begannen dann die Umbauarbeiten zunächst mit dem nördlichen Anschluss an die St 2082 und der Erneuerung der Staatsstraße. Nach der Herstellung der Vorschüttung auf der Nordseite und der Fertigstellung der Südrampe ging die Baustelle bis März 2020 in die Winterpause. Unterdessen konnten die Setzungen im Anbaubereich der Nordrampe abklingen. Mit dem Umbau der nördlichen Rampe wurde der Baubetrieb im Frühjahr 2020 wieder aufgenommen. Nach Einbau des Wellstahldurchlasses für den Geh- und Radweg folgte im Juni die Herstellung der Ein- und Ausfädelspuren von der nördlichen Rampe an die B 388 sowie der Einbau eines Kreisverkehrs in die Nordrampe. Unter Vollsperrung der B 388 ging die Großbaustelle in die finale Phase (Einbau bauliche Mitteltrennung der Fahrrichtungen, Einbau der Asphaltschicht, Setzen neuer Bordsteine, Anpassung der Übergänge der durchgehenden Fahrbahn zu den Anschlussästen).

Mit dem Umbau der sogenannten McDonald's-Kreuzung wird ein unfallträchtiger Knotenpunkt beseitigt und die Verkehrssicherheit maßgeblich verbessert, da jetzt auf der B 388 kein kreuzender Verkehr mehr stattfindet. Zur Erhöhung der Verkehrssicherheit der Radfahrer und Fußgänger wurde in der nördlichen Rampe ein Wellstahldurchlass eingebaut; nun müssen sie den Ein- und Ausfädelbereich der B 388 nicht mehr überqueren, was das Unfallrisiko stark minimiert.

Die Gesamtkosten dieses Großprojekts betragen etwa 4,7 Mio. €, die zwischen Bundesrepublik Deutschland, Freistaat Bayern und Stadt Erding aufgeteilt werden.

Wir bedanken uns bei den betroffenen Verkehrsteilnehmern für ihr Verständnis, bei den Anliegern für ihre Nachsicht für die mit den gesamten Arbeiten verbundenen Beeinträchtigungen und den beteiligten Firmen für die stets gute Zusammenarbeit.

Projektleitung:

Florian Stralek, Tel.: 08161 932-2416; E-Mail: florian.stralek@stbafs.bayern.de

Ludwig Maatsch, Tel.: 08161 932-2413; E-Mail: ludwig.maatsch@stbafs.bayern.de



Ehemalige Abfahrtsrampe zum Gewerbegebiet Erding Südwest und Schloßallee (St 2082) sowie Anbau der Südrampe an die B 388 (Oktober 2019)



Umbau der nördlichen Rampe, noch ohne Durchlass für den künftigen Geh- und Radweg (März 2020)



Durch den Wellstahldurchlass führt künftig der Geh- und Radweg (April 2020)



Einbau eines Kreisverkehrs in die Nordrampe sowie Anbau der Nordrampe an die B 388 (Juli 2020)



Einbau der Mitteltrennung in die B 388 sowie Restarbeiten unter Vollsperrung (August 2020)